

# KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

## Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Erste Hilfe“-Leisten

Autorin: Hosner Sylvia, VHS Wien, Juni 2017

NETZWERK ePSA

---



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



# Thema: „Erste Hilfe“-Leisten

Quelle: [Privatphoto Karin Hackl, VHS 12, November 2016](#)



1. Auf diesem Foto sieht man 2 TeilnehmerInnen eines Erste-Hilfe-Kurses, die den Umgang mit einem Defibrillator erlernen, um im Notfall kompetent „Erste Hilfe“ leisten zu können.  
Warum ist es wichtig, Grundkenntnisse über „Erste-Hilfe“ zu haben? Wann muss man verpflichtend einen Erste-Hilfe-Kurs machen? Wo erhalten Sie darüber Informationen?
2. Was sind generell die ersten wichtigen Schritte, wenn man Erste-Hilfe leistet? Auf welche Gefahrensituationen sollte man dabei besonders achten?
3. Welche Notrufnummern kennen Sie? In welchen Situationen würden Sie eine der Notrufnummern anrufen? Nennen Sie dazu einige Beispiele.

**Wir wünschen gutes Gelingen!**

# Anhang für Prüfende

## 1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| Skala  | Beschreibung der Beurteilungskriterien   |
|--|--|
| 3.0<br>Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können | <p>Deskriptor 1: Ansprechstellen für Erste-Hilfe-Kurse werden benannt. Es wird nachvollziehbar beschrieben, wann Erste-Hilfe-Kurse verpflichtend sind. Die wichtigsten Notrufnummern werden eigenständig genannt. Situationen, in denen die jeweiligen Notrufnummern zu wählen sind, werden eigenständig reflektiert und nachvollziehbar beschrieben.</p> <p>Deskriptor 7: Das eigene Verhalten und eigene Handlungsmöglichkeiten (z. B. Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses) gegenüber Menschen in Not- und Gefahrensituationen werden weitgehend erkannt und reflektiert. Die grundlegenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Erste-Hilfe-Leistungen und mögliche Gefahren werden weitgehend selbständig und nachvollziehbar benannt (z.B. Absicherung der Unfallstelle, stabile Seitenlage ...).</p> <p>Deskriptor 8: Die Anzeichen für das Entstehen schwieriger Situationen (z.B. Atemstillstand, hoher Blutverlust, Erbrechen, ...) werden weitgehend erkannt. Lösungsorientierte Schritte (z.B. Einsatz eines Defibrillators, Anruf bei Notrufnummern) werden weitgehend selbständig und nachvollziehbar beschrieben.</p> |

## 2. Beurteilungsraster

|  | 4.0 <sup>1</sup> | 3.0 | 2.0 <sup>2</sup> | 1.0 <sup>3</sup> | 0.0 | Bemerkung |
|--|------------------|-----|------------------|------------------|-----|-----------|
| Deskriptor 1: Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen                          |                  |     |                  |                  |     |           |
| Deskriptor 7: Menschen situationsangemessen unterstützen                           |                  |     |                  |                  |     |           |
| Deskriptor 8: Mit Menschen in besonderen Lebenssituationen angemessen interagieren |                  |     |                  |                  |     |           |

## 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

| Ergebnisse  | Ziffernote     |
|---|----------------|
| Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.                            | Sehr Gut       |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0 | Gut            |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.       | Befriedigend   |
| Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.           | Genügend       |
| Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.  | Nicht genügend |

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit